

Jugend-Naturschutz-Hof (JNH) Ringstedtenhof

Träger: **LANDWEGE** e.V., Vorrader Str. 81, 23560 Lübeck

Ein Jahr voller Herausforderungen, Entbehrungen und Glücksmomente



Zu Beginn des Jahres 2021 war für uns absolut nicht absehbar, wie lange und wie vehement die Einschnitte für unsere praxisorientierte Bildungsarbeit durch Corona noch anhalten würden.

Schon aus den Erfahrungen des Vorjahres hatten wir gelernt, mit der Zurückhaltung, den Einschränkungen, zahlreichen Absagen und Geboten umzugehen, sie zu verstehen, sie anzunehmen. Natürlich wollten wir unserer großen Mitverantwortung gerecht werden, die schnelle Überwindung der Pandemie nicht unnötig zu verzögern.

Wir zeigten uns kreativ und kooperativ bei unkonventionellen Lösungen, z.B. der kompletten Verlegung von Veranstaltungen in den Außenbereich oder der Verschiebung auf einen späteren Zeitpunkt bis hin zur kostenfreien Stornierung auf Grund der veränderten Rahmenbedingungen.

Die vertrauensvollen, engen Bindungen zu unseren verschiedenen Kooperationspartnern in der Region und der Stadt, sowie unseren Fördernden und Teilnehmenden der zahlreichen Angebote stärkten den optimistischen Ansatz zusätzlich. Es konnten über einen Zeitraum von fast einem halben Jahr keine Besucher:innen auf den Hof kommen, ganze Angebotsformate waren für mehrere Monate oder sogar das gesamte Jahr (VHS) ausgesetzt.

Aber es entstand auch mehr Raum für konzeptionelle Überlegungen/Planungen zur Weiterentwicklung des Gesamtprojekts in den kommenden Jahren. Von zentraler Bedeutung dabei waren 2021 die Vorbereitungen zur Neuausrichtung/Transformation des JNH insbesondere in den landwirtschaftlichen Bereichen, der Basis für unsere Bildungsarbeit.

Erste Gespräche und Verhandlungen wurden mit städtischen Ämtern geführt. Hinzu kamen

allgemeine und spezifische Fachberatungen zur zukünftigen Neuausrichtung und Organisation der Landwirtschaft. Rechtliche Aspekte wurden abgeklärt und konkrete Planungen für Bauvorhaben intern und extern diskutiert. Begleitend starteten wir moderierte Workshops unter der Leitung von Mathias Zaiser, einem anerkannten Experten in ganzheitlicher Beratung und Begleitung von Unternehmen/Unternehmungen entlang der ökologischen Wertschöpfungskette.



Das große Ziel ist es, den Hof als Gesamtprojekt für die kommenden Jahrzehnte fit zu machen. Landwirtschaft und Bildung sind dabei immer gemeinsam zu betrachten. Perspektivisch sollen tierwohlgerechte Stallungen entstehen und neue Verarbeitungs-, Lager- und Wirtschaftsräume geschaffen werden. Der Hofladen und der Cafébetrieb sollen wiederaufgenommen werden, die entsprechenden Gebäude und das gesamte Gelände müssen den kommenden Herausforderungen angepasst werden. Wir haben uns vorgenommen, ansprechende Fahrradstellplätze zu schaffen, ein Naturspielplatz zu bauen, die Naherholungsmöglichkeiten zu fördern, beispielsweise durch Anlage von (Wander)-Wegen und Informationstafeln. Dies alles gilt es zu verbinden mit unserem Anspruch einer nachhaltigen, ökologischen Gesamtgestaltung, der Förderung des Naturschutzes und der Artenvielfalt. Entwicklungsflächen für hochwertige Biotope

gehören genauso dazu wie Dachbegrünungen und regenerative Energiesysteme. Eine interne Gestaltungsgruppe wurde gegründet, um die einzelnen Vorhaben zu planen, abzustimmen und zu koordinieren.

Vergessen werden darf bei einer solchen Zukunftsplanung keinesfalls eine umfassende, wertschätzende Konzeption des Miteinanders. Ein Organigramm, ein Leitbild und Leitlinien für die Zusammenarbeit in allen Bereichen, Aspekte zur Inklusion und Familientauglichkeit, attraktive Zuschnitte von Arbeitszeitmodellen und einen fairen Umgang miteinander gilt es zu pflegen und weiter zu entwickeln.

Dieses ist ein zutiefst spannender und positiver Ausblick in die Zukunft und natürlich sind wir optimistisch, diese Ziele erreichen zu können, die finanziellen Herausforderungen eingeschlossen. Ein gewachsenes Netzwerk und viele Alleinstellungsmerkmale unseres vielschichtigen Projektes mit 30 Jahren Erfahrung helfen uns dabei. So konnte bereits der längerfristige Fortbestand wichtiger Förderungen als entscheidende Voraussetzung dafür im Laufe des Jahres 2021 erfolgreich abgesichert werden (Einzelheiten dazu siehe unten).

Traditionell weisen wir zu Beginn des Jahresberichtes gerne auf Aktivitäten und Formate hin, die im allgemeinpolitischen Raum von uns begleitet oder gestaltet wurden und einen Bezug haben zum Wirkungsspektrum des JNH-Ringstedtenhof.

Wir beteiligten uns mit einer **Plakataktion (Ersatzformat für die Großdemonstration „Wir haben es satt“)** an den Aktivitäten in Berlin anlässlich der *Grünen Woche*, sowie am Dialogforum und den Werkstattgesprächen zur **„Zukunft der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein“** mit dem MELUND und an der Tagung des Bauernverbands S-H. unter dem Titel **„Wie grün wird die künftige Gemeinsame Agrarpolitik? – Reform ihrer Instrumente Konditionalität, Eco-Schemes und 2. Säule“**. Hinzu kamen zahlreiche Aktionen der Bewegung Fridays for Future zur Klimathematik. Wir waren mit einem Stand beim **Naturschutztag des Landes Schleswig-Holstein** in Neumünster vertreten. Ende des Jahres wohnten wir verschiedenen spannenden Workshops der Hansestadt Lübeck zum **Masterplan - Klimaschutz Lübeck-** bei. Als Jurymitglied engagierte sich unsere Geschäftsführerin Cornelia Klaffke am Wettbewerb der gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck zum Thema Klimaschutz. Sehr gefreut haben wir uns über die ab 2022 geplante Einrichtung einer **BNE-Agentur S.-H.** am BNUR, an deren Konzeption wir kontinuierlich mitgewirkt haben.



Eine beeindruckende Veranstaltung unter den eingeschränkten Bedingungen stellte die erste **Nord-Tagung der BAGLOB** (Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof) bei uns auf dem Hof dar. Die 70 Multiplikator:innen aus dem Bereich Lernort Bauernhof genossen weitgehend im Außenbereich die Möglichkeit, dieses hervorragende Netzwerk kennenzulernen, bzw. dort mitzuwirken. Der JNH zeichnete gemeinsam mit der BAGLOB verantwortlich für die Programmgestaltung und die Organisation. Nahezu alle Mitarbeitenden des JNH waren an diesem wunderbaren Tag mit eingebunden.

Bevor ich nun auf das Team und die Angebote des JNH aus dem vergangenen Jahr eingehe, möchte ich noch den sehr aufbauenden Austausch mit unserer **Staatssekretärin Frau Dr. Kuhnt (MELUND)** erwähnen, der im August 2021 bei uns auf dem Hof stattfand.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. Vorausgegangen war bereits ein längerer telefonischer Austausch mit **Herrn Minister Albrecht**.

Beide Termine bestärkten uns in dem Anliegen, mit voller Kraft in die Zukunft zu blicken, um die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes S.-H. im Betätigungsfeld BNE weiter zu unterstützen und mit Leben zu füllen.

An dieser Stelle sei kurz die liebevolle Verabschiedung von **Dietmar Fahnert** aus dem MELUND, einem langjährigen Wegbegleiter des JNH, erwähnt. Wir bedanken uns für die stets sehr zugewandte Zusammenarbeit und wünschen Ihm alles Gute für die nun kommenden neuen Schwerpunkte im Leben. Das nun die o.g. BNE-Agentur in Schleswig-Holstein eingerichtet wurde, um neben der Netzwerkarbeit auch die inhaltliche Koordination und Einbindung verschiedenster Partner zu organisieren und zu fördern, ist auch auf sein Engagement in den vergangenen Jahrzehnten zurück zu führen.

Das JNH Team



Am meisten Bewegung gab es im pädagogischen Team der Ernährungsangebote. Während uns **Julia Brauns** als Vertretungskraft (Elternzeit) sehr zu unserem Bedauern schon Ende Januar '21 verließ, um ein Referendariat anzutreten, stellten wir kurzerhand **Jella Kriehn** ein, die zuvor schon im Rahmen ihres Ökotrophologie-Studiums ein Praktikum bei uns absolviert hatte. **Ilka Wäsche** kam dann im Juli 2021 wieder zurück aus der Elternzeit. Den Auftakt bei der Umstrukturierung des weiteren Teams im Zuge des Ausscheidens von Christoph Beckmann-Roden im Herbst 2022 starteten wir mit der Einstellung von **Milena Mausbach** (Bild, Studium der nachhaltigen Landwirtschaft mit internationalem Focus). Im Sommer '21 übernahm sie Teile der pädagogischen Arbeit zum Schwerpunkt Landwirtschaft.

Einen weiteren Wechsel gab es planmäßig bei den **FÖJ-Kräften** (Freiwilliges ökologisches Jahr). Auf dem JNH gehört es mittlerweile seit 29 Jahren zur Tradition, im Sommer den Abschied der „Alten“ und die Begrüßung der „Neuen“ zu organisieren. Seit August '21 sind nun **Anne Hepach**, **Lisa Seligmann** und **Annika Dopsloff** hier „zu Hause“, um sich zu orientieren und uns für ein Jahr bei der Arbeit zu unterstützen.

Traurig waren wir über das Ende der Dienstzeit von **Lothar Molzen**, der uns in Kooperation mit der Vorwerker Diakonie über viele Jahre eine große Hilfe im Küchenbereich war. Und im Mai 2021 übernahm **Regina Peters** die Reinigungsarbeiten von ihrer Vorgängerin.

Die weiteren Teammitglieder sollen jedoch nicht unerwähnt bleiben. Mit unermüdlichem Einsatz und trotz der schwierigen Bedingungen gelang es auch 2021, gemeinsam alle Herausforderungen zu meistern. Gemeinsame Fortbildungen, Workshops und der regelmäßige wöchentliche Austausch stärkten den Zusammenhalt in dieser besonderen Zeit.

Cornelia Klaffke ist verantwortlich für die Geschäftsführung auf dem JNH, **Renate Krüger** leitet das Gartenprojekt und das Demenzprojekt, **Heidrun Schneeberg** leitet gemeinsam mit **Ilka Wäsche** die Ernährungsprojekte, **Arne Bötcher** organisiert die pädagogische Arbeit im Themenfeld Landwirtschaft, **Michael Dufour-Ledoux** ist verantwortlich für den Biolandbetrieb und das AGH-Projekt Landwirtschaft. **Christoph Beckmann-Roden** bereitet nach seinem Ausstieg aus der pädagogischen Arbeit neben der Geschäftsführung die Zukunftsperspektiven des Hofes vor. **Student:innen und Auszubildende** innerhalb eines Praktikums im pädagogischen Bereich unterstützen uns auf dem Hof tatkräftig konnten.

René Freitag arbeitet als Hausmeister sowohl auf dem JNH als auch für unsere beiden Kindergärten.

Remo Seemann ist seit 2019 Mitarbeiter im Bereich Gemüsebaubereich unseres kleinen, eigenen Biolandbetriebs. Hinzu kommen bis zu **15 Einsatzkräfte über das Jobcenter-Lübeck**, die uns in den Bereichen Landwirtschaft und Gartenbau mit wechselnder Besetzung seit vielen Jahren für jeweils mindestens ein halbes Jahr unterstützen.

Dreimal pro Woche kommt eine Außenarbeitsgruppe der **Vorwerker Diakonie mit 5-7 Teilnehmer:innen** und ihrem Anleiter (gFA) **Dirk Ziesche** auf den Hof und arbeitet in unseren kleinen landwirtschaftlichen Bioland-Betrieb mit.

Über die Zusammenarbeit mit der Bewährungshilfe beim Landgericht Lübeck und der Jugend-Gerichtshilfe arbeiteten 2021 einzelne Menschen im Rahmen der Ableistung von Sozialstunden bei der Instandhaltung unseres Außengeländes mit.

Ehrenamtliches Engagement auf dem JNH leisten **Barbara Gotzel**, **Anna Lindow**, **Britta Sach**, und **Ernesto Ruge** und viele weitere Personen in den Bereichen Verwaltung, Tierpflege, Garten, Ackerbau und Organisation. Hinzu kamen 2021 auch wieder **Angela Guse** und **Rosemarie Hohmeier** sowie **Nathalie Breuer**. Sie arbeiteten auf der Basis einer Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Arbeit in verschiedenen Bereichen mit.

Zum ehrenamtlichen Vorstand des Vereins gehörten 2021 **Hilke Ohsoling**, **Ute Riesenweber**, **Michael Dufour-Ledoux**, **Sandra Wolf** und **Hans-Christian Guse**. Ute Riesenweber verabschiedete sich im Sommer 2021 nach vielen Jahren der engagierten Mitarbeit aus dem Vorstand. Wir bedanken uns für ihre Unterstützung ganz herzlich. Neu hinzugekommen ist **Janna Beeg**. Sie ist Mutter von zwei Kindern, angehende Lehrerin und jetzt ehrenamtlich für die Belange des Landkindergartens in den Vorstand gewählt worden.

Als Beirat unterstützen uns weiterhin **Susanne Samelin**, **Eric Janssen** und **Andreas Röber**. **Hans-Christian Guse** (Vorstand s. o.) hat sich schon 2020 zusätzlich auf der Basis eines 450,- € Vertrages der immer umfangreicheren Buchhaltung des Vereins angenommen. Im Hintergrund bereitet das **Steuerbüro BTR-Sumus** alle Daten auf und berät den Verein stets sehr fachkundig.

Was im Jahr 2021 stattfinden konnte

Das Nachmittagsangebot für die Paul-Klee-Schule konnte in den Monaten März bis Juni 2021 stattfinden. Traditionell wird dieses Angebot gestaltet und durchgeführt von den FöJ - Kräften des jeweiligen Jahrgangs. Inhaltlich orientiert es sich stets an den jahreszeitlichen und inhaltlichen Schwerpunkten des JNH. **Sarah Winter, Alma Rieckmann und Emily Böttner** (FÖJ-Jahrgang20/21) setzen 2021 nicht nur hier einen Schwerpunkt bei den Tieren des Hofes.



Bau einer Zwischenwand für den Hühnerstall im Februar 2021 (Sarah Winter, Emily Böttner, Alma Rieckmann)

Die langjährige Kooperation mit der Ergotherapiepraxis Wischlitzky lief ebenfalls stabil, trotz aller Einschränkungen, an jeweils einem Nachmittag pro Woche. Andere Aktivitäten starteten zum Teil ab Ende Mai/Anfang Juni 2021 wieder (AGH-Projekte im Bereich Ackerbau und Gartenbau) oder in den Sommerferien (Freizeiten, Ferienpassangebote). Diese sowohl eigenen als auch fremdorganisierten Freizeiten brachten zahlreiche fröhliche und begeisterte Kinder auf den Hof zurück. Nach den Sommerferien starteten dann endlich wieder die Angebote für alle Lübecker Schulklassen. Ernährungsangebote als auch die sogenannten Aktivtage wurden den Umständen angepasst. Die Hygiene-Auflagen stellten jedoch kein großes Problem bei der Umsetzung der jeweiligen Programme dar. Auch die Kooperation mit der Dorothea-Schlözer-Schule (Ausbildung SPA) startete im August wieder mit ihrem neuen Jahrgang. Nur die sonst bei uns regelmäßig stattfindenden VHS-Kurse zum Thema Kochen/Ernährung, die normalerweise am frühen Abend in unserer Lehrküche nutzen, konnten bis heute nicht wiederaufgenommen werden. Gekocht wurde dennoch auf dem Hof, zum Beispiel im Rahmen der Digitalen Regionalkonferenz für BNE in Schleswig-Holstein im März 2021. Schülerinnen der gastgebenden Schule (Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium Lübeck) bereiteten in der Lehrküche des JNH regionale Gerichte vor unter dem Motto *“Nachhaltig schlemmen – der vegane Kochworkshop“* und waren dabei per Liveschaltung in die Konferenz eingebunden. Zusätzlich hatte unsere Mitarbeiterin Julia Brauns eine interaktive Stadtkarte vorbereitet zum Themenfeld -Solidarisch in Lübeck konsumieren? - (Öko)logisch!

Das Thema nachhaltige Ernährung spielte auch bei der Bio-Brotbox-Aktion 2021 eine große Rolle. Nachdem diese Aktion des JNH im Jahr zuvor ausfallen musste, setzten wir im August 2021 einen deutlichen Schwerpunkt auf, frische, unverpackte, regionale Produkte und konnten abermals mehr als 2700 Boxen an die gerade eingeschulten Kinder in Lübeck, Stockelsdorf und Bad Schwartau verteilen. Erstmals wurden die Boxen jetzt direkt in Lübeck gepackt. Beteiligt an dieser Aktion waren fast 30 Freiwillige. Unterstützt wurde die Aktion BBB traditionell wieder von vielen Bio-Höfen, Firmen oder Organisationen.



Packaktion für die Bio-Brotbox auf dem Parkdeck der EVG-Landwege e.G. mit 30 Ehrenamtlichen

Die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) standen bei internen sowie externen Fortbildungen (u.a. für die Mitarbeitenden der gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck) im Vordergrund. Von der Initiative „meine Landwirtschaft“ aus Berlin bekamen wir als Team während einer internen Fortbildung auf unserem Hof wertvolle Hinweise und Anregungen für die Umsetzung neuer Formate wie dem „Weltacker“ oder dem „Flächenbuffet“, basierend auf dem inzwischen weltweiten „2000 qm“ Projekt der Berliner Initiative.

2000 qm landwirtschaftlicher Nutzfläche stehen aktuell rechnerisch jedem Menschen auf der Welt zur Verfügung, um seinen Bedarf für ein Jahr zu decken in den Bereichen Ernährung, Kleidung, Genussmittel und regenerative Energie.



Teilnehmende des Seminars –Praxistag Weidenbau- beim Zaunbau und bei der Tippibearbeitung

Eine andere interne Fortbildung führte uns in den Schellbruch. Dort erläuterte uns ein Mitarbeiter des Stadtförsters vor Ort das Lübecker Waldkonzept. Im Herbst konnte eine der wenigen Praxisveranstaltungen im Jahr 2021 tatsächlich stattfinden. Der „Praxistag Weiden“ (siehe Bilder oben) lockte ein Dutzend Interessierte auf den Hof. Im Anschluss an einem komprimierten Theorieteil zum Thema und den pädagogischen Einsatzmöglichkeiten arbeitete die ganze Gruppe bei strahlendem Sonnenschein an Weiden-Tippies und -Zäunen rund um den Bauerngarten.

Statt des großen Landwege-Erlebnistages, der auch 2021 ausfallen musste, organisierten wir ein Ehemaligentreffen für unsere FöJ-Kräfte (freiwilliges ökologisches Jahr auf dem JNH-Ringstedtenhof). Die Einladung ging an mehr als 60 „Ehemalige“, von denen schließlich 25 zusagten und kamen. Es war ein gelungener, kurzweiliger und fröhlicher gemeinsamer Tag im Freien mit kleinem Programm, spontanen Beiträgen, kreativem Essensbuffet aus eigener Produktion und einem gemütlichen Ausklang mit Gesang und Gesprächen am wärmenden Lagerfeuer.



Gruppenbild vom Ehemaligentreffen der FÖJ-Kräfte auf dem JNH-Ringstedtenhof, September 2021

Was im Jahr 2021 auf den Weg gebracht werden konnte

Kurz erwähnt hatte ich schon die erfolgreiche Sicherung wichtiger Finanzierungen für den Fortbestand. Der 5-jährige Budgetvertrag mit der Hansestadt Lübeck für das Projekt JNH-Ringstedtenhof, unterschrieben im November 2021, bildet nach wie vor einen wichtigen Grundstock für die langfristige Finanzierung unserer Arbeit, gefolgt von der Abordnung der Lehrerstelle über das Land Schleswig-Holstein (11 Schulstunden/Woche). Des Weiteren sind die Projektfinanzierungen über die regionalen Stiftungen (gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck, Possehl-Stiftung, Gerd-Godt-Grell-Stiftung, Wesselstiftungen) elementarer Bestandteil der zahlreichen pädagogischen Angebote. So wurden 2021 weitere Gelder für das Projekt „Frisch auf den Teller“ durch die Sparkassenstiftung bewilligt, ebenso wurde das Projekt „Ein Jahr in 24 Stunden-Ernährung im Jahresverlauf“ für drei weitere Jahre von den genannten Stiftungen zusammen abgesichert.



Der schon 2020 angekündigte Bau eines offenen Pavillons für das Demenzprojekt begann schließlich im Sommer 2021 mit etwas Verspätung. Inzwischen steht das Grundgerüst und wir warten sehnsüchtig auf die Fertigstellung. Die Jugendbauhütte unter der Leitung von Eric Janssen ist bei der Errichtung federführend. Konzeptionell fertiggestellt wurde auch die Entwicklung einer neuen Streuobstwiese mit 15 Nutzbäumen. Die Umsetzung wird hoffentlich ebenfalls bald möglich sein.

Das Team von der Jugendbauhütte beim Bau des Pavillons

Zwei neue Kooperationsprojekte sind trotz der schwierigen Rahmenbedingungen in der zweiten Jahreshälfte 2021 angelaufen. In Kooperation mit der Geschwister-Prenski-Schule entstand das Projekt „Green-Prenski“ (finanziert über die Neumeyer-Stiftung). Nachhaltigkeitsthemen und praktische Kurse zur Anlage eines eigenen Nutzgartenbereiches an der Schule gehören dazu.

Ein weitere, kleine, aber wichtige Kooperation für Kinder mit Förderbedarf wurde mit der Tagesbetreuung/St-Jürgen (Kinderwege gGmbH) ins Leben gerufen.

Im Spätherbst haben wir uns als Bildungszentrum für Nachhaltigkeit um den nationalen BNE Preis beworben und nun warten wir gespannt auf die Entscheidung im kommenden Sommer (Verzögerung durch die Corona Lage).

Konzipiert und bereits zweimal umgesetzt wurde ein eigenes neues Angebot für die höheren Klassen. Das Modul „Projekt Zukunft - die 17 Nachhaltigkeitsziele“ beinhaltet eine Bearbeitung der verschiedenen Ziele auf dem JNH-Ringstedtenhof, ergänzt durch Materialien zur möglichen Einbettung der Thematik in das gleichlautende Unterrichtsthema.

Die sonstigen, täglichen Schulklassenangebote in den Bereichen Landwirtschaft und Ernährung konnten zumindest im zweiten Halbjahr 2021 mit kleinen Einschränkungen wieder stattfinden. Besonders einschränkend wirkten sich die Absagen für das erste Halbjahr auf das *Kartoffelprojekt* (4-teiliges Angebot) aus, da die Einführungs-, Auspflanzungs- und Pflegetermine nicht auf dem Hof stattfinden konnten. Wir pflanzten dennoch entsprechende Mengen an und gaben Online - Informationen und Aktionsmöglichkeiten an die Schulen. Der Erntetermin war schließlich vor Ort umsetzbar und ein „Geschenk“ in den Septemberwochen des Jahres 2021.

Intern arbeiteten wir, wie schon erwähnt, an der personellen Neuordnung einzelner Zuständigkeitsbereiche. Die externe Vermietung bearbeitet und organisiert seit dem Sommer 2021 Mica Dufour-Ledoux. Ilka Wäsche kümmert sich seit ihrer Rückkehr aus der Elternzeit um die FöJ - Kräfte auf dem Hof und hat zusätzlich die Mitarbeit in der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Lübeck übernommen. Dort gilt es die erfolgreiche Arbeit zu Themen wie dem Lieferkettengesetz, der fairen Woche oder der Messe *Go Groen* zu unterstützen.

Die Mitarbeit in weiteren Gremien ist fester Bestandteil unseres gesellschaftspolitischen Engagements und unserer Netzwerkarbeit und wird auch zukünftig von verschiedenen Schultern getragen. Zu nennen sind hier die NUN-Zertifizierungskommission, der FÖJ-Ausschuss Schleswig-Holstein, die Tagungen der FÖJ-Einsatzstellen, Termine des ANU Landesverbands Hamburg/Schleswig-Holstein, der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof (BAGLOB), des Arbeitskreises Gentechnikfreies Schleswig-Holstein, des NUN-Netzwerks S.-H. und der AGU Lübeck.

Was im Jahr 2021 erneut ausfallen musste

Am traurigsten waren wir über den erneuten Ausfall unserer und kooperativer Großveranstaltungen auf dem Hof und weiteren Formaten im Stadtbereich. Weder die Pflanzenbörse, noch der Landwege-Erlebnistag, der Artenvielfaltsmarkt oder der große Apfeltag standen 2021 auf dem Programm.

Das Seminar *Pädagogik in Natur- und Bauernhofkindergärten – Chancen und Herausforderung* in Zusammenarbeit mit dem BNUR musste erneut verschoben werden und nun hoffen wir, im Jahr 2022 interessierte Teilnehmende auf dem JNH begrüßen zu können.

Die Nachmittagsangebote mit der OGGS (offene Ganztagschule Stockelsdorf) konnten erst kurz vor dem Jahresende wiederaufgenommen werden. Private Vermietungen, deren Einnahmen als Zusatzfinanzierung der Bildungsarbeit gedacht sind, fielen zum überwiegenden Teil ersatzlos aus. Selbst die Arbeitsprojekte in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter wurden über Monate ausgesetzt und so mussten wir im Bereich Landwirtschaft und Gartenbau mit einer eigenen „Notbesetzung“ arbeiten. Auch ehrenamtlich Mitarbeitende waren hier immer wieder eine große Hilfe.

Anmerkungen zur jährlichen Statistik

Noch ein Jahr mit stark eingeschränkten Besucherzahlen liegt nun hinter uns. Die Hoffnung aus dem Vorjahresbericht, ab Ostern 2021 wieder alle Angebote hochfahren zu können, hat sich nicht ergeben und so bleiben die Zahlen recht bescheiden und lassen daher keine Tendenzen erkennen. Wir warten nun auf eine generelle Entspannung der Lage und sind sicher, im kommenden Jahr wieder höhere Zahlen registrieren zu können.

Danksagung

Ein besonderer Dank geht an unseren Umweltsenator Herrn Ludger Hinsen mit seinen Mitarbeitenden sowie die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck für die Erarbeitung und Bewilligung des 5-jährigen Budget-Vertrags für unser Bildungszentrum. Ein wunderbares Signal in diesen Zeiten. Ein Dank geht natürlich auch an die verschiedenen weiteren Bereiche der Hansestadt Lübeck, das Schulamt, die FÖJ-Verwaltungsstelle am Koppelsberg, das Land Schleswig-Holstein, das Jobcenter-Lübeck, an alle kleinen und großen Förderer wie die gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck, die Possehl-Stiftung, die Gerd-Godt-Grell Stiftung und die Wessel-Stiftungen, unsere vielen Kooperationspartner, die unermüdlich mitwirkenden Ehrenamtlichen, unsere Mitglieder und die begeisterten Nutzer des JNH für die vielfältige Unterstützung und das Interesse an unserer Arbeit.

Was 2021 begonnen wurde, die Transformation und Sicherung unseres Projekts für die kommenden 30 Jahre, erscheint angesichts der riesigen Herausforderungen im Zuge der Klimakrise als vergleichsweise kleiner Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele. Aber regionales Handeln und die Einbindung vieler Zielgruppen wird weiterhin ein wichtiger Baustein sein, um gemeinsam zuversichtlich in die Zukunft zu schauen. Und klein sind die Herausforderungen für uns nicht, denn es gilt, zur Umsetzung der anspruchsvollen Konzeption die entsprechenden Investitionen in beträchtlicher Höhe für Um- und Neu-Bauten auf dem JNH zu stemmen in den kommenden Jahren.

Wer uns auf diesem Weg begleiten und unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Neben der Mitgliedschaft und einer aktiven Mitarbeit sind auch große und kleine Spenden eine große Hilfe.



Christoph Beckmann-Roden (Für das Team vom JNH)

Anlagen:

Pressespiegel 2021

Besucher:innenstatistik 2021

Pressespiegel 2021 JNH Ringstedtenhof

HL Live abgerufen am 09.08.21

Bio-Brotboxen für Lübecks Grundschüler

HL Live abgerufen am 21.08.21

Lernort Bauernhof: BAGLOB Nord Tagung in Lübeck

HL Live abgerufen am 07.11.21

Naturschutz: Stadt kooperiert mit LPV und Landwege

Magazin der gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck Ausgabe 20201/2022

„Gemeinsam fürs Klima – Klimaschutzpreis Lübeck“

Magazin der gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck Ausgabe 20201/2022

„Teller statt Tonne“

Jahresstatistik 2021

Veranstaltungen des Jugend-Naturschutz-Hofes Ringstedtenhof Ein Projekt des LANDWEGE e.V. seit 1993		Anzahl der mehrtägigen und fortlaufenden Angebote	Anzahl der eintägigen Angebote	Anzahl der Besucher unter 6 Jahren	Anzahl der Besucher 1.- 4. Klasse (6 - 10 Jahre)	Anzahl der Besucher 5.-13. Klasse (11 - 18 Jahre)	Anzahl der Besucher Erwachsene
Eigene Veranstaltungen	Schulklassen am Vormittag			A	B	C	D
	Zweitägige Angebote, Aktivtage (TN / Angebot)	22			440		44
	Eintägige Zusatz und Spezialangebote (TN/Angebot)	2			20	20	4
	Eintägiges Angebot Gesunde Ernährung „Frisch auf den Teller“ (TN/Angebot)		25	18	342	90	50
	5-tägige Werkstatttage (TN/ Angebot) und Projektwochen						
	Spezialprojekte (z .Z. Kartoffelprojekt) 4 -5 Termine/Angebot (TN/Angebot)	4			80		8
	Spezialprojekte Ernährung „Ein Jahr in 24 Stunden“ 5 Termine/Angebot (TN/Angebot)	15			200	100	30
	Schulgruppen am Nachmittag						
	Halbjahreskurse offenen Ganztagschule ,1x/ Woche (TN/Kurs)	3			40		6
	Klassenfeste (TN/Fest)						
	Kindergärten						
	Hofführungen (TN/Angebot)						
	Spezialangebote incl. Zusatz „Frisch auf den Teller“ (TN/ Angebot) (z.B. Ernährung 1-tägig)		2		9		27
	Ferienpassaktionen						
	Eintägige Angebote (TN/Angebot)		7		112		
	Einwöchige Angebote(TN/Angebot)						
	Kindergeburtstage						
	Eintägige Programme für Geburtstagsfeiern (TN/Feier)						
	Freie Kindergruppen am Nachmittag						
	Halbjahreskurse (TN/Angebot)						
	Fortbildungsangebote						
	Multiplikatoren (TN/Angebot)	1	1				36
	Seminarprogramm						
	Diverse Angebote , eigene und externe (TN/Angebot)		4				60
	Sonderveranstaltungen des JNH						
	u. a. Gartenveranstaltungen, Hoffeste, Führungen (TN jeweils geschätzt)	3	1				80
Kooperationen	Kooperationsangebote						
	Jahresangebote für unsere eigenen Kindergärten, 1x pro Monat (TN/Gruppe))	2		36			8
	Fortlaufendes wöchentliches Psychomotorik-Angebot für Kinder (TN/Kurs)		2		10		4
	Fortlaufende Ausbildung, Sozialpäd. Assist. (Dorothea-Schlözer-Sch.) (1 Tag/Woche)		2				30
	Kochkurse der VHS (TN/Kurs) und weitere Kochkurse (TN/Kurs)						
	Therapeutisches Reiten Anzahl Kurse (wöchentlich) und (TN/Kurs)						
Extern	Ferienangebote externer Anbieter (mehrtägig/TN/Angebot)	6			50	22	
	Externe Angebote und Nutzungen						
	Vermietungen für private Feiern (TN/Angebot)	2	18		6		500
	Sonstige Veranstaltungen (TN/Angebot)	2	2				100
Summen in den Rubriken		62	64	54	1289	232	987
Veranstaltungen pro Jahr Besucherzahl / Jahr / Angebot (mehrtägige Angebote nur einfach gezählt)		126		2562			
Gesamtbesucherzahl pro Jahr (hier werden alle Besucher:innen pro Tag gerechnet, unabhängig vom Angebot)				5682			